



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 08.05.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:01 Uhr
Ort:	Dorfwiesenhaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Berberich, Petra
Büchler, Jochen
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf
Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vereidigung des 1. Bürgermeisters
- 3 Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder
- 4 Bekanntgabe der Ortssprecherwahl in Zittenfelden mit Vereidigung
- 5 Benennung der Fraktionssprecher und deren Vertreter
- 6 Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister
- 7 Wahl und Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters
- 8 Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat Schneeberg mit Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Bestellung der Ausschussmitglieder
- 9 Bestellung der Vertreter beim Abwasserzweckverband Main-Mud Miltenberg
- 10 Bestellung der Vertreter beim Schulverband Amorbach
- 11 Bestellung von Eheschließungsstandesbeamten
- 12 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 12.1 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur heutigen konstituierenden Sitzung. Er sagt wörtlich:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen

Meine sehr verehrten Gäste,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zu meiner 1. Gemeinderatssitzung als 1. Bürgermeister unserer Marktgemeinde. Sie ist gleichzeitig die konstituierende Gemeinderatssitzung für die Legislaturperiode 2020 bis 2026. Diese Sitzung, eine der wichtigsten, ist wegweisend für die nächste 6 Jahre. Heute werden die Bürgermeistervertreter gewählt und die verschiedenen Ausschüsse neu besetzt.

Ich freue mich, dass hierzu der neu gewählte Gemeinderat, vollzählig anwesend ist.

Es freut mich unsere Pressevertreterin Frau Jennifer Lässig begrüßen zu können. Nach dem Ausscheiden von Franz Miltenberger übernahm sie die Berichterstattung unserer Gemeinderatssitzungen. Sie macht ihre Sache gut, wir sind froh das wir sie haben.

Ferner begrüße ich heute die vielen Zuhörer unter uns, ich freue und bedanke mich über ihre Anwesenheit. Gerne begrüße ich unter den Zuhörern Elvira Kuhn, die Gattin meines Vorgängers und Bürgermeister i.R. Erich Kuhn. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Erich bedanken für die 24 Bürgermeisterjahre und für sein Engagement und seinen Einsatz zum Wohle unserer Marktgemeinde. Wir wünschen ihm auf diesem Weg in seinen wohlverdienten Ruhestand, Gesundheit, Freude und viel Zeit für seine Familie. Für die offizielle Verabschiedung hat uns die Corona Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Event wird, sobald es möglich ist, nachgeholt. Vergessen möchte ich nicht, die Gemeinderäte willkommen zu heißen, die jetzt ausgeschieden sind, Marita Loster und Helga Blatz-Schmitt. An euch ergeht mein persönlicher Dank für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren. Auch ihr werdet zusammen mit Erich offiziell, in einem würdigen Rahmen verabschiedet. Ich wünsch euch ebenfalls, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ich freue mich die neu gewählten Gemeinderäte, Elizabeth Ott, Jochen Büchler, Heiko Ballweg, Stephan Ort und Andreas Zipp, begrüßen zu dürfen. Ich gratuliere euch an dieser Stelle zur Wahl in den Gemeinderat und wünsch euch einen guten Start. Der Anteil an neuen Gemeinderäte ist mit 38% zu verzeichnen.

Meine persönliche Gratulation ergeht auch an die wiedergewählten Gemeinderäte. Es ist ein Vertrauensbeweis der Bürgerinnen und Bürger von Schneeberg.

Mein Glückwunsch ergeht auch an die neu gewählte Ortssprecherin von Zittenfelden Frau Kerstin Gareus. Ich dank dir, dass du dieses Amt übernommen hast. Mehr dazu später.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat. Wir sind eine sehr gute Truppe mit einer Mischung aus sehr unterschiedlichen Berufszweigen, mit verschiedenen Erfahrungen aus der Vereinsarbeit in unserem Ort und die Kontaktfreudigkeit zu den Bürgerinnen und Bürgern. Es ist immer von Vorteil, wenn man in solch einem Gremium auf erfahrene Mitglieder zurückgreifen kann. Wir haben 1 Mitglied mit 24 Jahren, 2 Mitglieder mit 18 Jahre, 2 Mitglieder mit 12 Jahren und 3 Mitglieder mit 6 Jahren Zugehörigkeit.

Das älteste Gemeinderatsmitglied ist 61 und das jüngste 32 Jahre. Wir haben einen Altersdurchschnitt von 49 Jahre, der Gemeinderat ist so jung wie schon lange nicht mehr, darauf können wir stolz sein.

Ich bin überzeugt wir werden zusammen viel bewegen.

In den nächsten 6 Jahren werden uns mit der Wasser- und Abwasser-Sanierung, dem digitalen Ausbau und der Innerortsentwicklung beschäftigen müssen.

Wir sollten immer vor Augen haben, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger, durch eine gesunde Infrastruktur, in unserer Heimatgemeinde wohlfühlen. Wir wollen das intakte Vereinsleben weiterhin für die Zukunft, mit unseren Möglichkeiten, unterstützen. Unsere Aufgabe muss es sein, die Qualität unsere Wohngemeinde zu erhalten und zu verbessern.

In König Arturs in „Der erste Ritter“ ist folgendes zu lesen:

„Gott gebe uns die Weisheit, das Richtige zu erkennen, den Mut, es zu wählen und die Kraft, es durchzusetzen.“

In diesem Sinne wünsch ich uns allen eine gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zu Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden. Von Ihnen haben wir den Auftrag.

Ich persönlich freue mich darauf, ich bin mir sicher es wird viel Spaß machen.“

TOP 2 Vereidigung des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

Der älteste Gemeinderat Bernhard Pfeiffer nimmt dem 1. Bürgermeister Kurt Repp den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid ab.

Gemeinderat Bernhard Pfeiffer sagt wörtlich:

„Werte Kolleginnen und Kollegen, werte Besucher, lieber Kurt, es ist mir wirklich eine große Ehre, dass ich heute, hier in diesem ungewöhnlichen Rahmen, die Vereidigung meines persönlichen Freundes und neuen Bürgermeisters vornehmen darf.

Da dieser Prozess in Schneeberg in der Vergangenheit ja nicht allzu oft durchgeführt wird, waren die Verantwortlichen im Vorfeld auch nicht ganz sicher, wer diese ehrenvolle Tätigkeit ausüben darf.

Wir waren am Anfang der Meinung, dass dafür der dienstälteste Gemeinderat, das wäre unser Kollege Thomas Haas mit bereits 24-jähriger Erfahrung, gewesen. Aber das Gesetz sieht dafür die oder den ältesten Gemeinderat vor und damit hat es mich getroffen.

Wie anfangs erwähnt, bin ich darüber nicht traurig, sondern sogar sehr stolz.

Lieber Kurt, ich und meine Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat sowie bestimmt auch alle anwesenden und nicht anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden wünschen dir für die nächsten sechs Jahre in dem sicherlich nicht leichten Amt immer das nötige Fingerspitzen- und Feingefühl, den Mut und das Geschick zu wichtigen Entscheidungen aber auch viel Freude und Erfüllung. Und dass bitte alles bei bester Gesundheit. Denke stets daran: man kann es nie allen recht machen!

Noch eine kleine Anmerkung: In normalen Zeiten würde ich dir nach deinem Amtseid herzlich die Hand drücken und dich auch gern umarmen, aber das darf ich nicht!

Ich werde dies zu gegebener Zeit nachholen.

Lass uns jetzt, mit dem gehörigen maßlichen Abstand von mindestens 1,5 m, zum offiziellen Akt kommen.“

Im Anschluss wird die Vereidigung von 1. Bürgermeister Kurt Repp mit folgendem Wortlaut vorgenommen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“.

TOP 3 Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder

Sachverhalt:

Der Vorsitzende nimmt den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid ab.

Es sind dies: Heiko Ballweg, Jochen Büchler, Stephan Ort, Elizabeth Ott und Andreas Zipp.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“.

Anschließend wünscht er den neuen Gemeinderatsmitgliedern gute Zusammenarbeit im Gremium.

TOP 4 Bekanntgabe der Ortssprecherwahl in Zittenfelden mit Vereidigung

Sachverhalt:

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie konnte keine Versammlung in Zittenfelden stattfinden. Mit Schreiben vom 21.04.2020 wurden alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aufgefordert ihre Stimme für die Wahl des Ortssprechers per Briefwahl bis Sonntag, den 03.05.2020, 18.00 Uhr, abzugeben.

Wahlberechtigte 34 Personen

Abgegebene Stimmzettel 32

Davon entfielen auf:

Gareus Kerstin	24	Stimmen	75%
----------------	----	---------	-----

Die Auszählung war um 18:30 beendet.

Der Vorsitzende hat Frau Kerstin Gareus um 18:30 Uhr angerufen und ihr das Ergebnis mitgeteilt und gefragt, ob sie die Wahl annimmt. Sie hat diese Frage mit Ja beantwortet.

Der Vorsitzende nimmt auch der neu gewählten Ortssprecherin ebenfalls den Eid ab.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“.

TOP 5 Benennung der Fraktionssprecher und deren Vertreter

Sachverhalt:

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen, die Fraktionssprecher und ihre Stellvertreter zu benennen. Es sind dies:

Partei:	Fraktionssprecher	Stellvertreter
CSU:	Haas Thomas	Ott Elizabeth
FW / Bürgerblock:	Pfeiffer Bernhard	Berberich Petra
SPD:	Wöber Ralf	Dolzer Ralf

TOP 6 Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister

Sachverhalt:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Gemeinderat einen zweiten Bürgermeister wählen muss und noch einen dritten Bürgermeister wählen kann.

Er schlägt vor, wie gehabt, auch einen dritten Bürgermeister zu wählen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll.

Sodann stellt der 1. Bgm. Repp fest, dass die weiteren Bürgermeister gem. Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO ehrenamtlich tätig sind.

Der Vorsitzende erläutert nun, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzettel zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 7 Wahl und Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters

Sachverhalt:

1. Wahl des 2. Bürgermeisters

Der Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des zweiten Bürgermeisters.

GR Pfeiffer meldet sich zu Wort:

„Werte Anwesende,

ich habe im Rahmen der konstituierenden Sitzung vor sechs Jahren erklärt und um Verständnis gebeten, warum ich damals nicht für die Wahl zum Amt des 2. Bürgermeisters zur Verfügung stehen würde.

Damals war meine Firma, in der ich bereits 35 Jahre arbeite, in einer sehr prekären Situation. Wir mussten ums Überleben kämpfen, und ich wollte das meinige dafür tun. Parallel das Amt des 2. Bürgermeisters auszuüben, daran war nach meinem Verständnis und meiner Auffassung nicht zu denken.

Heute sieht es aktuell fast noch düsterer aus, aber meine Firma ist dieses Mal nicht selbstverschuldet in dieses Dilemma gekommen. Die Gründe sind ganz andere und keiner in der Wirtschaft kann heute sagen, wie es morgen oder übermorgen aussehen wird. Ein Einzelner kann da leider nichts mehr verändern.

Da ich auch in absehbarer Zeit in den wohlverdienten Ruhestand gehen werde, sehe ich nun die Möglichkeit, unseren Bürgermeister so zu unterstützen, wie es nötig ist.

Wie viele wissen, haben Kurt und ich in den vergangenen Jahrzehnten auf anderer Ebene auch schon intensiv zusammengearbeitet, und ich wage zu behaupten, dass es recht gut funktioniert hat mit uns beiden und dass bei uns die sogenannte „Chemie“ stimmt.

*Aus diesem Grund möchte ich das Gremium bitten, mir Ihre Stimme bei der Wahl zum 2. Bürgermeister zu geben, ich stehe dafür bereit.
Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“*

1. Bgm. Repp erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

1. Bgm. Repp fordert die Mitglieder des Gemeinderates auf, den Stimmzettel einzeln in der Wahlkabine auszufüllen und gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wird in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den Anwesenden 13 Mitgliedern des Gemeinderates haben 13 den Stimmzettel abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Es wird festgestellt, dass keine ungültigen Stimmzettel abgegeben wurden.

Die Stimmzettel werden verlesen und es fallen auf Bernhard Pfeiffer 13 Stimmen.

Der Vorsitzende verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Bernhard Pfeiffer zum zweiten Bürgermeister gewählt ist.

Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Bernhard Pfeiffer nimmt die Wahl an.

2. Wahl des 3. Bürgermeisters

Der Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des dritten Bürgermeisters.

GR Kiel schlägt Thomas Haas zum 3. Bürgermeister vor. Er sagt wörtlich:

„Die CSU-Fraktion schlägt Thomas Haas zum dritten Bürgermeister vor.

Von der CSU wurden ebenso, wie von den Freien Wählern, bei der Gemeinderatswahl von der Schneeberger Bevölkerung 5 Gemeinderäte in den Gemeinderat gewählt. Deshalb sollten auch bei der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister der Wählerwille entsprechend respektiert werden.

Mit Thomas Haas schlagen wir den nach 24 Jahren Gemeinderatszugehörigkeit dienstältesten und erfahrensten Gemeinderat zum dritten Bürgermeister vor. Er hat sich in seiner langen Gemeinderatszeit mit seiner Fachkompetenz in verschiedenen Ausschüssen bewährt und das Amt des 3. Bürgermeisters bereits in einer Wahlperiode hervorragend ausgefüllt. Thomas Haas hat zudem mit seinem hohen Stimmenanteil breiten Rückhalt in der Bevölkerung.

Er ist seit 24 Jahren auch ein Sprachrohr unserer Ortsteile.

Gerade weil er aus Hambrunn kommt, stellt die Wahl von Thomas Haas zum dritten Bürgermeister eine Wertschätzung unserer Ortsteile da.

Wie bereits erwähnt sollte sich in den stellvertretenden Bürgermeistern auch der Wählerwille widerspiegeln. Wir schlagen deshalb Thomas Haas zum dritten Bürgermeister vor und bitten um Zustimmung.“

1. Bgm. Repp erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen.

GR Dolzer schlägt Ralf Wöber zum 3. Bürgermeister vor. Er sagt wörtlich:

„Ralf ist schon 35 Jahre politisch aktiv in der SPD Schneeberg als Vorsitzender und Kassier. Seit 2008 als Fraktionssprecher im Gemeinderat.

*Immer präsent und aktiv wie beim Umbau des Kindergartenspielplatzes aber auch in Vereinen als aktiver ehrenamtlicher Helfer immer wieder im Einsatz.
Er ist der richtige Mann für dieses Amt und es wäre ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit in dem Gremium.
Nachdem unserer Fraktion in den letzten Perioden dieses Amt nicht ermöglicht wurde ist es nun an der Zeit einen gemeinsamen Neuanfang zu starten.
Ich bitte daher um Zustimmung für Ralf Wöber.“*

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

1. Bgm. Repp fordert die Mitglieder des Gemeinderates auf, den Stimmzettel einzeln in der Wahlkabine auszufüllen und gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wird in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den Anwesenden 13 Mitgliedern des Gemeinderates haben 13 den Stimmzettel abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft.

Es wird festgestellt, dass keine ungültigen Stimmzettel abgegeben wurden.

Die Stimmzettel werden verlesen und es fallen auf Ralf Wöber 7 Stimmen und auf Thomas Haas 6 Stimmen.

Der Vorsitzende verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Ralf Wöber zum dritten Bürgermeister gewählt ist.

Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Ralf Wöber nimmt die Wahl an.

3. Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters

Der Vorsitzende vereidigt den neu gewählten 2. und 3. Bürgermeister.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“.

Im Anschluss verpflichtet er den neu gewählten 2. und 3. Bürgermeister zur Geheimhaltung gemäß Art. 56 a Abs. 3 Satz 2 GO und bittet die ausgehändigte Verpflichtungserklärung zu unterschreiben.

TOP 8 Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat Schneeberg mit Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Bestellung der Ausschussmitglieder

Sachverhalt:

Jeder Gemeinderat braucht nach Art. 45 GO eine neue Geschäftsordnung. Er muss darüber zu Beginn der neuen Amtszeit beschließen. Gleiches gilt für die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Die vorliegende Geschäftsordnung wurde mit Vertretern der im Marktgemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen besprochen. Sie berücksichtigt auch die seither eingetretenen Rechtsänderungen. Sie orientiert sich an der „Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages“ und an der bisherigen Geschäftsordnung des Marktes Schneeberg. Folgende Änderungen wurden eingearbeitet:

- Verlängerung der Ladungsfrist auf 4 Tage (Sitzungstag und Tag des Zugangs der Ladung nicht mitgerechnet)
 - Umgang mit Dokumenten und elektronischen Medien
 - Eine Fraktion muss mindestens 2 Mitglieder haben
 - Anträge zur Gemeinderatssitzung – können auch elektronisch (per Email) erfolgen
 - Bewirtschaftungsmittel des 1. Bürgermeisters bis 8.000 € (bisher 5.000 €)
 - Entschädigung für Gemeinderatsmitglieder
 - Sitzungsgeld wird von 25 auf 30 € angehoben
 - Sitzungsgeld für Ausschüsse wird von 15 auf 20 € angehoben
 - Erweiterung des Sport- und Kulturausschusses auf öffentliche Einrichtungen
 - Einführung eines beschließenden Notausschusses (auf Grund der derzeitigen Erfahrung mit der Corona-Pandemie)
 - Besetzung der Ausschüsse mit Personen des neuen Gemeinderates
 - Erweiterung der Entscheidungsbefugnis des 1. Bürgermeisters in Bauangelegenheiten
 - Bauanträge im Genehmigungsverfahren
 - Beseitigung von Gebäuden
 - Bauanträge mit geringfügigen Abweichungen vom Bebauungsplan
 - Antrag auf Isolierte Abweichungen / Befreiungen
 - Vorkaufsrecht / Privater Grundstücksverkehr
 - Erweiterung der Stellvertretung des 1. Bürgermeisters auf Gemeinderatsmitglieder im Verhinderungsfall des 2. und 3. Bürgermeisters
- Der Vorsitzende schlägt vor, von jeder Fraktion eine Person zu benennen:

Thomas Haas, Bernhard Speth und Ralf Dolzer werden vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates über den Vorschlag abzustimmen.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates sind mit dem Vorschlag Thomas Haas, Bernhard Speth und Ralf Dolzer als Stellvertreter in die Geschäftsordnung aufzunehmen einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

Alle anderen Abweichungen sind geringfügig und meist redaktioneller Art.

Der Vorsitzende fragt, ob es zu dem vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts Änderungswünsche gibt.

1. Bgm. Repp sagt, für ihn werden die Ausschüsse in Zukunft höhere Priorität haben. Er möchte die einzelnen Themen in den entsprechenden Ausschüssen vorberaten und im Anschluss in der Gemeinderatssitzung nur noch darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt die Geschäftsordnung und die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Die Geschäftsordnung und die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sind der Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 9 Bestellung der Vertreter beim Abwasserzweckverband Main-Mud Miltenberg

Sachverhalt:

1. Bgm. Repp teilt mit, dass der Markt Schneeberg zwei Vertreter in den Verbandsausschuss des Abwasserzweckverband Main-Mud entsendet. Er bittet um Vorschläge:

- a) 1. Bürgermeister Kurt Repp
Vertreter: 2. Bürgermeister Bernhard Pfeiffer
- b) Bernhard Speth
Vertreter: Ralf Dolzer

Beschluss:

Der Marktgemeinderat benennt als Vertreter für den Abwasserzweckverband Main-Mud den 1. Bürgermeister Kurt Repp und den Gemeinderat Bernhard Speth, sowie die Stellvertreter 2. Bürgermeister Bernhard Pfeiffer und Ralf Dolzer.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 10 Bestellung der Vertreter beim Schulverband Amorbach

Sachverhalt:

Gemäß Art. 9 Abs. 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) besteht die Schulbandsversammlung aus den ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule oder die Verbandsschulen besuchen (Verbandsschüler), entsenden ferner bis einschließlich 100 Verbandsschüler einen weiteren Vertreter und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler einen weiteren Vertreter als Mitglied in die Schulbandsversammlung. Die weiteren Mitglieder werden vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode bestellt. Die Bestellung kann widerrufen werden.

Grundschule:

- a) 1. Bürgermeister Kurt Repp
Vertreter: 2. Bürgermeister Bernhard Pfeiffer
- b) Andreas Zipp
Vertreter: Thomas Haas

Mittelschule:

- 1. Bürgermeister Kurt Repp
Vertreter: 2. Bürgermeister Bernhard Pfeiffer

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die oben genannten Vertreter für die Grund- und Mittelschule zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 11 Bestellung von Eheschließungsstandesbeamten

Sachverhalt:

Der neue 1. Bürgermeister Kurt Repp war bereits als 2. Bürgermeister als Standesbeamter bestellt. Der Wirkungsbereich war auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt. Mit Beginn der neuen Wahlperiode ist die Bestellung erneut vorzunehmen.

Die Bestellung ist auch für weitere Standesbeamte vorzunehmen. Seit der Bildung des gemeinsamen Standesamtsbezirks mit Amorbach, Weilbach und Kirchzell wurden auch der 2. und 3. Bürgermeister als Standesbeamte bestellt.

1. Bgm. Repp schlägt vor, hier wieder so zu verfahren und erkundigt sich, ob der neu gewählte 2. und 3. Bürgermeister damit einverstanden sind.

Sowohl 2. Bürgermeister Bernhard Pfeiffer als auch 3. Bürgermeister Ralf Wöber erklären sich dazu bereit. 3. Bürgermeister Ralf Wöber muss dafür noch einen Lehrgang besuchen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt den 1. Bürgermeister Kurt Repp mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten.

Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.

Weiterhin werden der 2. Bgm. Bernhard Pfeiffer und der 3. Bgm. Ralf Wöber zum Standesbeamten bestellt. Der Aufgabenbereich wird auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 12 Informationen - Anregungen - Anfragen

Sachverhalt:

- 1. Bgm. Repp teilt mit, dass gestern folgende Nachricht vom Bayerischen Gemeindetag kam. Mit Wirkung zum 01.05.2020 ist der Einsatz stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen im Rahmen kommunaler Verkehrsüberwachung in Bayern möglich. Weiterhin teilte heute der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg mit, dass dieses Thema bei der Verbandsversammlung am 16.06.2020 besprochen wird. Der Gemeinderat wird dieses Thema in der nächsten Sitzung ausführlich beraten. GR Wöber schlägt vor, zu prüfen, ob man ein Gerät mal für einen Tag ausleihen könnte.
- 1. Bgm. Repp freut sich, dass gestern die Straße im Bereich des Baugebietes Schule geteert wurde. Als nächsten Schritt steht die Vermessung der Baugrundstücke an und dann können die Notarverträge gemacht werden. Sechs Bauplätze sind vergeben, der siebte Bauplatz ist reserviert. Einen Bauplatz hat die Gemeinde noch zu vergeben.

TOP 12.1 Bürgerfragestunde

Sachverhalt:

Margarete Speth erkundigt sich, ob der Bücherschrank am Dorfplatz noch aktuell ist. Bei ihr zu Hause stapeln sich schon die Bücher

1. Bgm. Repp teilt mit, dass der gelieferte Bücherschrank trotz Nachbesserungsarbeiten nicht geeignet war und zurückgegeben wurde. Jetzt ein Standard-Bücherschrank bestellt, der in ca. 5 Wochen geliefert werden soll.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in